

Apfelernte im Vollmondsehein

Nächtliche Pflückaktion auf dem Bio-Obsthof Münch / Schlechtes Erntejahr

It. Hollern-Twielenfleth. Eine ganz besondere Nacht liegt hinter Bio-Obstbauer Claus-Peter Münch aus Hollern-Twielenfleth. Im Schein des Vollmonds hat er gemeinsam mit 32 rumänischen Erntehelfern von Sonnenunter- bis Sonnenaufgang knapp 50 Tonnen Äpfel gepflückt.

Hinter der nächtlichen Ernte steckt eine Idee: Im Dunkeln müssen die Pflücker noch achtsamer sein als sonst und leuchten mit ihrer



Bio-Obstbauer Claus-Peter Münch erntet Vollmond-Äpfel

Stirnlampe jeden einzelnen Apfel an, bevor er in der Kiepe landet.

„Wir schenken jedem Vollmond-Apfel mehr Aufmerksamkeit und fühlen stärker als sonst, dass die Ernte ein Geschenk der Natur ist“, sagt Münch.

Das Geschenk fällt in diesem Jahr übrigens deutlich kleiner aus als sonst. Aufgrund des nassen und kalten Frühjahrs ernten die Obstbauern im Alten Land mit circa 200.000 Tonnen rund 80.000 Tonnen weniger Äpfel als in 2012. Auf dem Bio-Obsthof Münch hängen die Bäume nicht einmal halb so voll wie im vergangenen Jahr.